

Hamburger Telemann-Gesellschaft
Herrn Vorsitzenden
Theodor Clostermann
Sandkamp 4

21465 Reinbek

25.05.2004

Ihr Brief vom 21. Mai

Sehr geehrter Herr Clostermann,

die bisherigen Aktivitäten der Telemann-Gesellschaft ließen nicht darauf schließen, dass ihr an einer sachlichen Diskussion über NDR Kultur gelegen ist. Vielmehr hat die von Ihnen vertretene Gruppe vor allem die Öffentlichkeit gesucht und nicht das Gespräch mit den Verantwortlichen.

Nach meinem Verständnis kann derjenige, der aus sachfremden Gründen eine Diskussion in der Sache zunächst meidet, nicht anschließend auch noch die Rahmenbedingungen für ein solches Gespräch vorgeben. An dem von Ihnen angesetzten Gespräch am 15. Juni werden sich NDR Vertreter daher verständlicherweise nicht beteiligen.

Dem NDR ist grundsätzlich viel an der Diskussion mit seinen Hörern und Zuschauern gelegen. Einem Gesprächswunsch verschließen wir uns daher nicht, im Gegenteil: Zu einer sachlichen Diskussion im Programm von NDR Kultur mit Befürwortern und Gegnern der Reform wird Sie die Wellenchefin Barbara Mirow in den kommenden Tagen einladen. Diese Besetzung wird auch helfen, die wenig beeindruckende Zahl von gerade 25 Unterzeichnern Ihres Aufrufes in Relation zur großen Zahl positiver Rückmeldung von Hörerinnen und Hörern von NDR Kultur zu setzen.

Vertreten sollte die Telemann-Gesellschaft allerdings eine Persönlichkeit, die das kritisierte Programm auch hört. Dies ist offenbar nicht bei allen Vereinsmitgliedern der Fall, wie die Äußerungen in Ihrem Brief vermuten lassen. Denn die Formulierung, dass „alte und klassische Musik anscheinend einem auf Show ausgerichteten Kulturbetrieb untergeordnet wird“, kann nur in grober Unkenntnis der tatsächlichen Programmbestandteile von NDR Kultur getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jobst Plog', is written above the typed name.

Prof. Jobst Plog